



*„Gesicht zeigen –
Stimme erheben“*

**INTERNATIONALE WOCHEN
GEGEN RASSISMUS
IN HAGEN**

Montag

Sonntag

16.3. - 29.3.2020



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN

Rassismus ist facettenreich und (be-) trifft viele Menschen, er führt zu Ausgrenzung und Gewalt und ist in seiner menschenverachtenden Grundhaltung ein Widerspruch zu unseren Grundrechten und eine Gefahr für ein friedliches Zusammenleben. Am 21.03.2019 organisierte erstmals das Kommunale Integrationszentrum gemeinsam mit den Hagener Netzwerkschulen von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ einen „Smart Mob“. Um in Hagen ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen und die Stimme zu erheben, beschloss das Kommunale Integrationszentrum die Internationalen Wochen gegen Rassismus mit vielen weiteren Akteuren und einem vielfältigem Programm zu gestalten.

Im Jahr 2020 finden in der Zeit vom 16. – 29. März die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. In dem Zeitraum wird mit vielen Aktionen der Opfer von Rassismus gedacht sowie die weltweite Solidarität der Gegner von Rassismus demonstriert.

Die Schirmherrschaft der diesjährigen Internationalen Woche gegen Rassismus in Hagen übernimmt der Oberbürgermeister Erik O. Schulz.

Das Motto der diesjährigen Wochen gegen Rassismus ist:
„Gesicht zeigen – Stimme erheben“



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN

In Deutschland wurden die Aktivitäten um die Internationalen Wochen gegen Rassismus bzw. den Internationalen Tag gegen Rassismus seit seiner Gründung durch Jürgen Micksch 1994 vom Interkulturellen Rat in Deutschland e.V. koordiniert. Der Interkulturelle Rat gab Anregungen für Veranstaltungen und Themen, vernetzte Aktive und Interessierte, dokumentierte die deutschlandweit stattfindenden Veranstaltungen und machte durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das gesellschaftliche Engagement während der Aktionswochen sichtbar.

Bis zum Jahr 2007 wurden die Aktivitäten in Deutschland in einer Woche gebündelt. Auf Grund der Vielzahl der Veranstaltungen und der steigenden Beteiligung hat der Interkulturelle Rat erstmals im Jahr 2008 den Aktionszeitraum ausgeweitet und die Internationalen Wochen gegen Rassismus ausgerufen.

Der Interkulturelle Rat hat am 6. Mai 2014 die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus (kurz: Stiftung gegen Rassismus) eingerichtet. Diese plant und koordiniert seit 2016 die jährlichen UN-Wochen gegen Rassismus. Die Veranstaltungen werden online in einem Veranstaltungskalender zusammengestellt, ausgewertet und dokumentiert. Zusätzlich führt die Stiftung Modellprojekte durch, die das Ziel haben, zur Überwindung von Antisemitismus, Antiziganismus, antimuslimischem Rassismus oder Rassismus gegenüber Menschen anderer Hautfarbe und Flüchtlingen beizutragen.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus in Hagen werden vom Kommunalen Integrationszentrum Hagen organisiert und koordiniert.

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN



MO 16.3.2020 | 16.00 UHR

AUFTAKTVERANSTALTUNG: „GESICHT ZEIGEN – STIMME ERHEBEN“

Die Auftaktveranstaltung zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus findet im Kultopia statt. Die Veranstaltung wird vom Oberbürgermeister Erik O. Schulz begrüßt. Nach den Grußworten erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm.

Die Jugendclubs des Theaters Hagen unter der Leitung von Miriam Walter, sowie der Theaterprojektgruppe der Werkstatt für behinderte Menschen St. Laurentius (Caritasverband Hagen e.V.) und die Künstler*innen der Gruppe „Lichter der Großstadt“ unter der Leitung von Gandhi Chahine werden das diesjährige Programm mit Poetry Slam, Schauspiel-Szenen und Songs, die die Erfahrungen junger Menschen mit Rassismus künstlerisch- kreativ bearbeiten, bereichern.

 **Ort:** Kultopia | Konkordiastraße 23- 25 | 58095 Hagen

 **Öffentlich**

 **Kostenlos**

Ansprechpartner*innen: Kultopia Musicoffice, Gandhi Chahine
Telefon: 02331/ 207-3834, E-Mail: gandhi.chahine@awo-ha-mk.de

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Hagen, Gandhi Chahine (KULTOPIA) und Miriam Walter (theaterhagen)

HAGEN
Stadt der FernUniversität 

 Kommunales
Integrationszentrum
Hagen

 **KULTOPIA**
ALSO KULTUR & HAGEN

theaterhagen

 **MUSIC OFFICE HAGEN**



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN

MO 16.3.2020 | 18.00 UHR

JUGENDEHRUNG DER SPORTJUGEND HAGEN IM STADTSPOBTBUND HAGEN E.V.

An diesem Tag werden die nominierten Sportler*innen von Hager Vereinen im Alter von 14 – 18 Jahren für ihre besonderen Leistungen geehrt. Viele dieser Jugendlichen haben einen Migrationshintergrund und können somit von möglichen rassistischen Äußerungen betroffen sein.



Ort: Hasper Hammer | Hammerstr. 10 | 58135 Hagen



Öffentlich



Kostenlos

Ansprechpartner*innen: Angelika Porbst, Frank Gaca

Anmeldung: Stadtsportbund Hagen e.V., Frank Gaca

Telefon: 02331207-5109

E-Mail: frank.gaca@ssb-hagen.de

Veranstalter: Sportjugend Hagen



MI 18.3.2020 | 08.30 - 11.30 UHR

DENKWERKSTATT: „INTERKULTURELL KOMPETENT – ABER WIE?“

Mit Mehrnousch Zaeri-Esfahani, Autorin und Referentin

„Wie wirkt sich die kulturelle Erziehung auf die Wahrnehmung, Logik und Selbstverantwortung aus? Wieso erscheint uns das Verhalten der Zielgruppe manchmal als zu fordernd bis rücksichtslos? Welche Vorstellung von Autorität haben Menschen aus kollektivistischen Strukturen und wie kann unser individualistisches Hilfe- und Bildungssystem damit umgehen? Wie können wir die Eltern stärker in das Bildungsgeschehen der Kinder einbeziehen? Was ist genau eine gelungene Integration? Und wie lange dauert sie? Welche Nachteile birgt eine Assimilation für die Betroffenen und für die Aufnahmegesellschaft?“

Als orientalische Geschichtenerzählerin zeigt die Referentin Antworten auf diese und viel mehr Fragen auf und stellt dar, wie wir die Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Minderheiten mit Leichtigkeit überwinden und Integrationsprozesse begleiten können.

i Fortbildung für Mitarbeiter*innen aus der offenen Kinder- & Jugendarbeit, Schulsozialarbeiter*innen und weitere Interessierte.

📍 Ort: Kinder- und Jugendpark Haspe | Frankstr. 20a | 58135 Hagen

€ Kostenlos

Ansprechpartner*innen: Esra Sarioglu (Stadt Hagen, Fachbereich 55/3) und Hannah ter Horst (Jugendring Hagen e.V.), Telefon: 02331-3492024 E-Mail: Hannah.terHorst@jugendring-hagen.de

Anmeldung: Hannah ter Horst (Jugendring Hagen e.V.), Telefon: 02331-3492024 | E-Mail: Hannah.terHorst@jugendring-hagen.de

Veranstalter: Stadt Hagen und Jugendring Hagen e.V.



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN

DO 19.3.2020 | 09.00 + 12.00 UHR

LESUNG MIT MO ASUMANG: „MO UND DIE ARIER“

Lesung mit Filmscreening und anschließender Diskussion zum Buch „Mo und die Arier“ mit Mo Asumang

Wie fühlt sich Fremdenhass auf der eigenen Haut an? Die afrodeutsche TV-Moderatorin Mo Asumang wagt ein spektakuläres und einzigartiges journalistisches Experiment. Mutig und entschlossen sucht sie die offene Konfrontation mit rechten Hasspredigern – unter 3000 Neonazis auf dem Alex, bei einem rechten Star-Anwalt, unter braunen Esoterikern, auf einer Neonazi-Dating-Plattform, ja sogar bei Anhängern des Ku-Klux-Klan in den USA. Sie begegnet Menschen, die sie hassen – und entlarvt sie dadurch.

„Manche würden, was ich erfahren habe, Rassismus nennen, manche sagen Fremdenfeindlichkeit, und das wird es immer geben, viele erkennen es wieder als eine Form des Mobbing. Doch egal, wie man dazu sagt, es wird verübt von Menschen, die einen aus den unterschiedlichsten Beweggründen heraus klein machen, die einem das Selbstbewusstsein rauben wollen oder sogar das Leben. Aber es gibt Gegenmittel.“

i Mo Asumang liest aus ihrem Buch, zeigt Ausschnitte aus ihrem Film und diskutiert anschließend mit den Schüler*innen zum Thema Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. **Geschlossene Veranstaltung!**

📍 Ort: 09.00 Uhr: Geschwister-Scholl-Schule | Kapellenstr. 38 | 58099 Hagen
12.00 Uhr: Liselotte-Funcke-Schule | Elbersstiege 10 | 58095 Hagen

€ Kostenlos

Ansprechpartner*innen: Kommunales Integrationszentrum der Stadt Hagen
Gabriele Karpa, Telefon: 02331 207-5567
E-Mail: gabriele.karpa@stadt-hagen.de

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum der Stadt Hagen



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN



SA 21.3.2020 | 15.00 UHR

INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS: „SMART MOB“

Der „Tag gegen Rassismus“ geht auf den 21.03.1960 zurück, als rund 200.000 Menschen in Sharpeville, Südafrika, gegen Apartheid demonstriert haben. Trotz der friedlichen Demonstration eskalierte die Situation und es verloren 69 Menschen ihr Leben, viele weitere wurden verletzt. Daraufhin rief die UNO sechs Jahre später den 21. März als Internationalen Gedenktag gegen Rassismus aus.

Gemeinsam mit den Hagener „Schulen ohne Rassismus – Schule mit Courage“ möchte auch die Regionalkoordination/das Kommunale Integrationszentrum Hagen am 21.03.2020 ein Zeichen gegen Rassismus setzen. Um 15.00 Uhr findet deshalb auf dem Friedrich-Ebert-Platz eine „Smart-Mob“ statt. Wir hoffen auf viele Unterstützer aus der ganzen Stadt.



Ort: Stadtmitte | Friedrich-Ebert-Platz



Öffentlich



Kostenlos

Ansprechpartner*innen: Kommunales Integrationszentrum der Stadt Hagen
Zeki Boran, Telefon: 02331 207-5804
E-Mail: zeki.boran@stadt-hagen.de



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN

SA 21.3.2020 | 11.00 - 16.00 UHR

AKTIONEN UND SPIELE ZUM THEMA:
„GESICHT ZEIGEN – STIMME ERHEBEN“

 **Ort:** Fußgängerzone Hagen

 **Öffentlich**

 **Kostenlos**

Ansprechpartner*innen: Integrationsagentur der Diakonie Mark-Ruhr
Heike Spielmann, Telefon: 02331 30646-2035
E-Mail: heike.spielmann@diakonie-mark-ruhr.de

Veranstalter: Integrationsagenturen der AWO Hagen/MK, Caritasverband Hagen e.V. und Diakonie Mark-Ruhr in Kooperation mit der FernUniversität Hagen

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN



SO 22.3.2020 | 14.00 - 16.00 UHR

STADTFÜHRUNG: „KOLONIALE SPUREN IN HAGEN“

Auch wenn Hagen augenscheinlich nicht viel mit den deutschen Kolonien zu tun hatte - Hagen liegt nicht am Meer, kein Kolonialministerium war hier angesiedelt und die großen Entscheidungen im internationalen Handel wurden anderswo getroffen -, zeigt sich an einer Stadt wie Hagen besonders deutlich, welche vielfältigen Verbindungslinien zwischen Stadtgeschichte und Kolonialgeschichte bestanden, vor allem zwischen etwa 1850 und 1960. Koloniales Denken und Handeln waren im Alltag fest verankert. Koloniale Vereine, Völkerschauen, unternehmerische Tätigkeit in Übersee, Auswanderung, die Entsendung von Missionaren und Kolonialbeamten, Alltagsrassismus, Straßenbenennungen und revisionistische Ansprüche verdeutlichen, dass koloniales Denken keine bloße Randnote von Stadtgeschichte ist. Während der Führung wird die koloniale Vergangenheit Hagens im Stadtbild sichtbar gemacht und erläutert.

Treffpunkt/Ort: Treffpunkt ist am Fuße des historischen Rathaussturms, Friedrich-Ebert-Platz in Hagen (vor dem ehemaligen „Ratskeller“). Der Rundgang ist barrierefrei und wird auf ebenem Terrain in der Hagener Innenstadt durchgeführt (Gehstrecke: rund 2 km).

i Öffentlich

€ Kostenlos

Ansprechpartner*innen: Tabea U. Buddeberg

E-Mail: tabea.buddeberg@fernuni-hagen.de und Dr. Fabian Fechner,

E-Mail: fabian.fechner@fernuni-hagen.de

Anmeldung: VHS Hagen, Telefon: 02331/207-3622 oder vhs-hagen.de, Kursnummer: 1460

Veranstalter: FernUniversität, Lehrgebiet „Geschichte Europas in der Welt“

 FernUniversität in Hagen

vhs
Volkshochschule
Hagen





INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN

SO 22.3.2020 | 17.00 - 19.00 UHR

KONZERT

„KEJN MOJRE FAR ... – KEINE ANGST VOR ...“

Die Musiker des Trio Lioras erheben mit ihrem aktuellen Programm „Kejn mojre far... – Keine Angst vor...“ ihre Stimmen für kulturelle Vielfalt. Sie suchen nach einem friedvollen Miteinander in einer Gesellschaft, in der jeder sich zeigen und sein darf, wie er ist. Dabei schauen sie mal mitreißend, mal nachdenklich über den musikalischen Tellerrand hinaus. In dem Konzert mit begleitenden Texten interpretieren sie jüdische Lieder und Instrumentalmusik aus verschiedenen Zeiten und unterschiedlichen Kulturkreisen.

Trio Liora sind: Dilan Neumann (Moderation und Gesang), Jonas Liesenfeld (Violine, Nyckelharpa, Mandoline), Michael Weigelt (Gitarren und Gesang).

€ **Kosten:** Abendkasse: 15,- € | Ermäßigt: 12,- €

📍 **Ort:** VHS | Villa Post | Wehringhauser Str. 38 | 58089 Hagen

i **Öffentlich**

Ansprechpartner*innen: Dr. Michael Weigelt-Liesenfeld
Max-Reger-Musikschule Hagen, Telefon: 02331/207-3480,
E-Mail: michael.weigelt-liesenfeld@stadt-hagen.de

Anmeldung: VHS Hagen, Telefon: 02331/207-3622 oder vhs-hagen.de,
Kursnummer: 1462

Veranstalter: VHS Hagen und Max-Reger-Musikschule



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN



DI 24.3.2020 | 19.00 - 21.00 UHR

LESUNG: „WARUM ICH NAZI WURDE“

Musikalische Lesung mit Sven Söhnchen und Björn Nonnweiler

Grundlage der Lesung ist das gleichnamige Buch mit den Biografien früher Nationalsozialisten. Sven Söhnchen liest Auszüge und wird dabei begleitet vom Singer-Songwriter Björn Nonnweiler. Über 600 Menschen folgten 1934 einem Preisausschreiben des amerikanischen Professors Theodore Abel und fixierten schriftlich ihre Gründe, welche sie damals veranlasst hatten, sich den Nazis anzuschließen. Abel wollte wissen, wer diese Menschen sind und wie die Hitler-Bewegung in ihr Bewusstsein trat. In diesem Buch geht es um die große Menge kleiner Nazis. Die Sammlung ist die wertvollste Primärquelle zur Frage, warum Menschen zu Nazis wurden und was zu ihrer Radikalisierung beitrug.

 **Ort:** Theatercafé im Theater Hagen | Elberfelder Str. 65
58095 Hagen

 **Öffentlich**

 **Kostenlos**

Ansprechpartner*innen: Clemens Bien, DGB Stadtverband

Anmeldung: Clemens Bien, Deutscher Gewerkschaftsbund Region
Ruhr-Mark | Telefon: 02331 - 38604 - 0
E-Mail: hagen@dgb.de

Veranstalter: DGB Stadtverband Hagen





INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN

MI 25.3.2020 | 18.00 UHR

LESUNG: „SAMI UND DIE LIEBE HEIMAT“

Lesung mit anschließender Diskussion zum Buch „Sami und die liebe Heimat“ mit Sami Omar

Sami Omar wurde 1978 als Sohn eritreischer Eltern im Sudan geboren und wuchs als Kind deutscher Eltern im schwäbischen Ulm auf. 2018 erschien sein drittes Buch unter dem Titel SAMI UND DIE LIEBE HEIMAT, aus dem er liest und über das er mit dem Publikum ins Gespräch kommen möchte.

Der Autor und Moderator Sami Omar schreibt und arbeitet zu den Themen Migration, Integration, Rassismus und Diskriminierung für Print und Online-Medien. Er tritt als Referent zu diesen Themen auf, schult in Rassismus-Fragen und moderiert Veranstaltungen aus Politik und Kultur. Omar ist Kampagnenreferent und Mitarbeiter eines Fachdienstes für Integration und Migration. 2018 erschien sein drittes Buch „Sami und die liebe Heimat - 18 Artikel gegen Gleichgültigkeit und Rassismus“.

 **Ort:** VHS | Villa Post | Wehringhauser Str. 38 | 58089 Hagen

 **Öffentlich**

 **Kostenlos**

Ansprechpartner*innen: Kommunales Integrationszentrum der Stadt Hagen
Gabriele Karpa, Telefon: 02331 207-5567
E-Mail: gabriele.karpa@stadt-hagen.de

Anmeldung: Kommunales Integrationszentrum der Stadt Hagen
Gabriele Karpa, Telefon: 02331 207-5567
E-Mail: gabriele.karpa@stadt-hagen.de

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum der Stadt Hagen



DO 26.3.2020 | 17.00 - 18.30 UHR

MAKE HALTUNG SEXY AGAIN – WIE GEWINNE ICH PUBLIKUM FÜR ANTIRASSISTISCHE UND MULTIPERSPEKTIVISCHE KULTURANGEBOTE?

Viele engagierte Menschen in Hagen bieten Veranstaltungen und Projekte an: für ein respektvolles Miteinander, für die demokratische Teilhabe aller an unserer Gesellschaft, gegen menschenfeindliche Hetze und Diskriminierung. Warum sind manche Angebote gut besucht, andere nicht? Wie kommuniziere ich meine Veranstaltung erfolgreich, wer ist meine Zielgruppe, wo treffe und wie binde ich sie? Sind unsere Veranstaltungen überhaupt zeitgemäß? Gibt es Hürden und Ausschlüsse, die wir nicht sehen? Welche Bedarfe gibt es in Hagen für solche Angebote? Wie können wir zusammen wirken, wird es Zeit für einen Schulterschluss?

i Die Veranstaltung wendet sich an Vereine, Organisationen und Initiativen, die in den Feldern Inter-/Trans-/Postmigrantischer Kultur und Antirassismus in Hagen aktiv sind. Die Einladung erfolgt durch Kulturbüro und Kultopia, Interessent*innen können sich gern bei den Ansprechpartner*innen melden.

📍 Ort: Kultopia Hagen | Konkordiastraße 23-25 | 58095 Hagen

€ Kostenlos

Ansprechpartner*innen: Melanie Redlberger, Kulturbüro Hagen
E-Mail: melanie.redlberger@stadt-hagen.de, Telefon: 02331/207-3135

Elena Grell, Kulturbüro Hagen,
E-Mail: elena.grell@stadt-hagen.de, Telefon: 02331/207-3509

Anmeldung: Melanie Redlberger, Kulturbüro Hagen
E-Mail: melanie.redlberger@stadt-hagen.de, Telefon: 02331/207-3135

Veranstalter: Kulturbüro Hagen und Kultopia – junge Kultur in Hagen



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN

DO 26.3.2020 | 19.00 - 21.00 UHR

ROMA - GANZ ANDERS? DER BEREICHERNDE INTEGRATIONS-CLASH

Vortrag und Diskussion mit Claus Krönke, Duisburg

Seit 2012 sind diverse Kommunen mit der Zuwanderung von Roma aus Südosteuropa konfrontiert. Zuwanderung kennen wir und sind seit 100 Jahren Profis - denken wir. Die neue Zuwanderung ist anders. Die Menschen haben eigene Regeln, eine Lebensweise, die sich nicht in unser Denkkorsett zwängen lässt. Der Vortrag möchte Lust machen auf die Kulturen der Roma und neue Ideen im Umgang mit zugewanderten Menschen. Er möchte Denkanstöße geben, wie man die alteingesessene Bevölkerung ins Boot holen kann. Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass die Schere zwischen Methoden der Integrationsbemühungen und der Art der zu uns kommenden Menschen immer weiter auseinander geht.

Claus Krönke, geboren 1967 in Duisburg-Marxloh, organisiert seit 2007 soziale Veranstaltungen in den Duisburger Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf. Durch die steigende Zuwanderung intensive Befassung mit dem Thema, wie man neu zugewanderte Menschen erfolgreich in die Stadtgesellschaft aufnehmen kann. Seit 2014 Mitglied der Bezirksvertretung Hamborn und stellvertretender Bezirksbürgermeister.

 **Ort:** Kulturzentrum Pelmke | Pelmkestr. 14 | 58089 Hagen

 **Öffentlich**

 **Kostenlos**

Ansprechpartner*innen: Holger Flick, Telefon: 02331/207-3538
E-Mail: holger.flick@stadt-hagen.de@fernuni-hagen.de

Anmeldung: VHS Hagen, Telefon: 02331/207-3622
oder vhs-hagen.de, Kursnummer: 1422

Veranstalter: VHS Hagen,
Arbeit und Leben,
DGB und Die Pelmke



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN



FR 27.3. - **SO** 29.3.2020

TRIP NACH MÜNCHEN

Die Sportjugend Hagen wird Freitagabend ca. 23:00 Uhr ab dem Rathaus Hagen abfahren, morgens in München ankommen, zuerst den Olympia-Park mit seinen Anlagen besichtigen und dann in die Innenstadt zu einer Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten (auch in Zusammenhang mit der NS-Zeit) starten, der Nachmittag steht den Teilnehmern dann zur freien Verfügung. Gegen Abend werden wir zurückfahren, so dass die Eltern die Jugendlichen am Sonntagmorgen in Hagen abholen können.

 **Treffpunkt/Abfahrt:** Rathaus | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

 **Öffentlich:** Für Jugendliche

 **Kostenlos**

Ansprechpartner*innen: Angelika Porbst, Frank Gaca

Anmeldung: Stadtsportbund Hagen e.V., Frank Gaca
Telefon: 02331207-5109 | E-Mail: frank.gaca@ssb-hagen.de

Veranstalter: Sportjugend Hagen





INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN

SA 28.3.2020 | AB 13.30 UHR

AFRIKA-TAG MIT KONZERT

Tanz- und Trommelworkshop mit „Mama Kouyaté“

Der afrikanische Teil des Ensembles „Mama Kouyaté“ stammt aus guineischen Musikerfamilien, der deutsche Teil liebt die musikalische Vielfalt der traditionellen Musik aus Westafrika. Die Enkel von „Mama Kouyaté“ spielen Djembe, Basstrommel und Flöte, während die Tänzerinnen Aissatou Sylla und M'mah Soumah die traditionellen Tänze Guineas dazu zeigen.

€ Am Afrika-Tag findet von 13.30 bis 15.30 Uhr ein afrikanischer Percussion-Workshop statt (15,- Euro) und von 16 bis 18 Uhr ein afrikanischer Tanz-Workshop (15,- Euro). Ab 19 Uhr beginnt das Abendkonzert des Ensembles (10,- Euro). Die Tageskarte kostet 30,- Euro. Um Anmeldung im AllerWeltHaus wird gebeten.

 **Ort:** Potthofstr. 22 | 58095 Hagen

Ansprechpartner*innen: Maren Lueg oder Laura Zoller
Telefon: 02331/ 21410, E-Mail: info@allerwelthaus.org

Anmeldung: Maren Lueg oder Laura Zoller
Telefon: 02331/ 21410, E-Mail: info@allerwelthaus.org

Veranstalter: AllerWeltHaus Hagen e.V.



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS IN HAGEN



Das Kommunale Integrationszentrum



wird gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum
Veranstalter:

Hagen - Stadt der FernUniversität
Kommunales Integrationszentrum Hagen
Berliner Platz 22 | 58089 Hagen

Gestaltung und Druck:

Hagen - Stadt der FernUniversität
Hausdruckerei | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

